

Gaudium (50)

Erstaunlich, wie schnell die Zeit vergeht. Als ich Ihnen im Dezember 1998 die erste Folge von **Gaudium** in OOM präsentierte, dachte ich nicht im Entferntesten daran, einmal das Jubiläum von 50 Fortsetzungen zu erreichen. Jetzt ist es soweit. Problemschach einfach erklärt mit über 150 Diagrammen, darunter 37 Originalen von renommierten Autoren aus ganz Deutschland haben unsere Rubrik einen festen Platz in der Problemszene – insbesondere für Einsteiger – erbracht. Darauf läßt sich gut aufbauen.

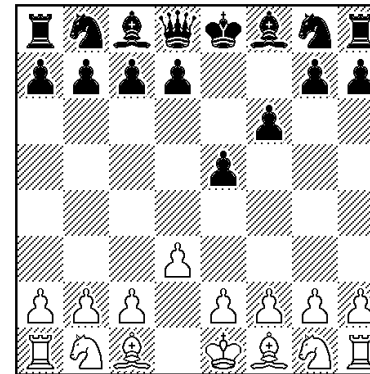
Zuerst die Lösungen der beiden Urdrucke aus der letzten Folge. Gunter Jordan [**Gaudium (49)**, Nr. 146, *Matt in 3 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß: Ke1; Ta4; Td8; Ld1; Sf6; Bd2; Bf5; Bg2 (8)**, **Schwarz: Kd3; Lf7; Bb6; Bc7; Bd4; Bd5; Bf4; Bh5 (8)**] bringt Ihnen ein Rätselstück mit einer stillen Drohung und einem Hineinziehungsoffer in der Hauptvariante: **1.Lb3!** (räumt das Feld für den König und droht **2.Kd1** **nebst 3.Lc2#**) **Le8 2.Txd4+! Kxd4 3.Txd5#**. Auch der Rest ist nicht leicht zu finden, geht doch alles auf leisen Sohlen von statten: **1. .. h4 2.Sg4 (droht 3.Sf2#) Ke4 3.Lc2# und 1. .. b5 2.Sd7 (droht 3.Sc5#) Ke4 3.Lc2 mit jeweils Fesselmatt!**

Obwohl nur 5 Steine und der Ihnen gut bekannten Bedingung Längstzüger haben möglicherweise einige Ihrer Haare beim Lösen der **Nr. 147** graue Färbung angenommen [Frank Fiedler, **Gaudium (49)**, Nr. 147, *Selbstmatt in 6 Zügen, Längstzüger*, **Kontrollstellung: Weiß: Ke1; Ta1; Sc7 (3)**, **Schwarz: Ke3; Tf7 (2)**]: Das Rochademotiv drängt sich auf, aber mehr ist aus der Anfangsstellung nicht zu erkennen. Doch im Gegenteil, es findet diesmal keine Rochade statt! Ein Springerrundlauf mit Turmopfer und Mustermatt galt es zu suchen: **1.Sd5+! Kd4** (der geometrisch längste Zug!) **2.Sf4 Ta7 3.Ta3 Th7 4.Te3! Ta7 5.Se6+ Kxe3 6.Sc7 Ta1#**. Eine edle Miniatur!

Zum Auflockern möchte ich Ihnen heute zwei kurzzügige **Beweispartien** zeigen. Sie eignen sich vorzüglich dazu, Ihre Vereinskollegen beim nächsten Trainingsabend ein wenig zu „ärgern“. Beweispartien kennen Sie schon [**Gaudium (1)**, Nr. 1; **Gaudium (26)**, Nr. 67; **Gaudium (32)**, Nr. 83]. Hier noch einmal die **Kurzdefinition**: Aus der normalen Partieanfangsstellung ist in der geforderten Zügezahl die Diagrammstellung zu erspielen.

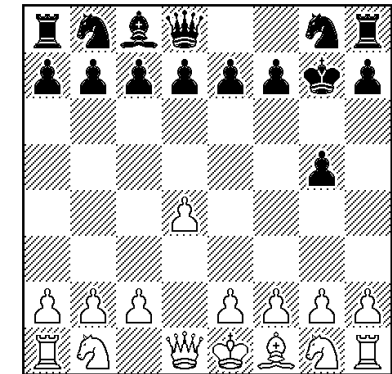
Vier Züge, was ist das schon! Munter stürzen sich die Schächer auf die vermeintlich primitiven Lösungen der **Nr. 148**. Doch weit gefehlt! Dem ungeübten Auge geht erst nach etlichen Minuten – wenn überhaupt – das Licht auf: **a) 1.d3 e5 2.Dd2 La3! 3.Db4 f6 4.Df8+ Lxf8 Diagramm. b) 1.d3 e5 2.Lh6! Dg5 3.Dc1 Dxc1+ 4.Lxc1 f6 Dia**. Sind sie nicht köstlich, die beiden Lösungen? Mit der Damen-Opfer-Bahnung [in a) 4.Df8+ bzw. in b) 3. .. Dxc1+] harmonisieren sie sogar zueinander. Für mich der schönste 4-zügige Beweispartie-Zwilling.

Nr. 148 Martin W. Hoffmann
Schweizer Schachzeitung 1989



BWP in 4,0 Zügen (15+16)
a) Dia b) ohne sDd8

Nr. 149 Gerd Wilts
Retro-Mailingliste 1997

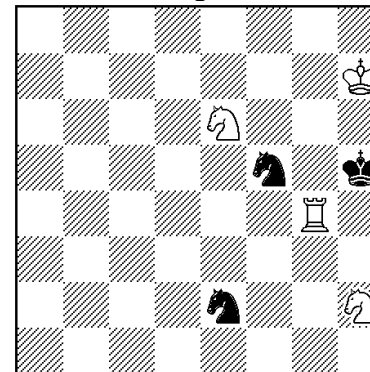


BWP in 4,0 Zügen (15+15)
2 Lösungen

Auch bei der **Nr. 149** benötigen Sie nur vier weiße und vier schwarze Züge, um die Diagrammstellung zu erreichen. Das Stück ist einfacher als das Vorangegangene, hat aber auch seinen Reiz: **1.d4 g5 2.Lf4 Lg7 3.Le5 Kf8 4.Lxg7+ Kxg7 Dia** und **1.d3 g6 2.Lh6 g5 3.Lxf8 Kxf8 4.d4 Kg7 Dia**. Wir sehen in den beiden Lösungen eine Aufspaltung des Bauernschrittes: In der ersten Lösung werden d4 und g5 als Doppelschritt gezogen, in der anderen Lösung jeweils in zwei Einzelzügen.

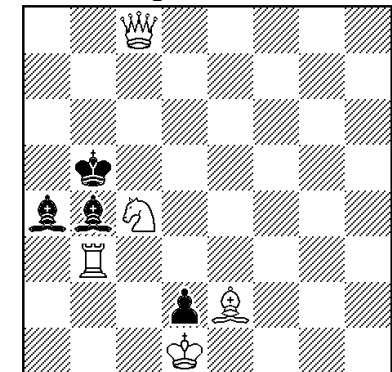
Zwei Hinweise zu den heutigen Originalen: Die Miniatur von Dr. Kozdon zeigt einen Mattwechsel zu den Satzspielen **1. .. Se~ 2.Sf4#**, **1. .. Sf~ 2.Sg7#**. Bei FF müssen Sie versuchen, das Satzspiel **1. .. Lxb3#** im 5. schwarzen Zug zu erreichen.

Nr. 150 Dr. Baldur Kozdon
Flensburg, Urdruck



Matt in 5 Zügen (4+3)

Nr. 151 Frank Fiedler
Mügeln, Urdruck



Selbstmatt in 5 Zügen (5+4)

Die Lösungen finden Sie wieder im nächsten **Gaudium**. Gunter Jordan, Jena